



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frauke Tengler (CDU)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Verbraucherschutz

Unterstützung von Präventionsmaßnahmen durch die Zigaretten- und Alkoholindustrie

1. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse vor, ob Präventionsmaßnahmen gegen Alkohol- bzw. Nikotinkonsum durch die Zigaretten- und Alkoholindustrie unterstützt werden?
Wenn ja, in welchem Maße geschieht das?

Antwort zu Frage 1:

Zwischen der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch die Bundesministerin für Gesundheit, und dem Verband der Zigarettenindustrie wurde eine Vereinbarung über eine Zuwendung in Höhe von 11.800.000,- € zur Prävention des Rauchens von Kindern und Jugendlichen sowie der Entwicklung und Durchführung entsprechender Maßnahmen abgeschlossen. Bisher sind daraus noch keine Gelder nach Schleswig-Holstein geflossen.

Die Alkoholindustrie unterstützt punktuell in finanzieller, teilweise aber auch personeller und sächlicher Form Präventionsmaßnahmen für einen verantwortungsvollen Konsum von Alkohol.

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur kooperiert im Bereich der Suchtprävention mit der Firma Philip Morris GmbH.

2. Welche Firmen unterstützen derartige Präventionsmaßnahmen?

Antwort zu Frage 2:

Im Verband der Zigarettenindustrie sind die Firmen

- Philip Morris GmbH
- British American Tobacco GmbH
- Reemtsma Cigarettenfabrik GmbH
- JT International Germany GmbH
- Austria Tabak GmbH
- Heintz van Landewyck

vertreten.

Bei der Alkoholprävention wird das Land vom DIFA FORUM e.V. (Deutsche Initiative zur Förderung eines verantwortungsvollen Umgangs mit alkoholhaltigen Genussmitteln) unterstützt. Getragen wird das DIFA FORUM branchenübergreifend von maßgeblichen Unternehmen und Verbänden der deutschen alkoholischen Getränkewirtschaft. Gründungsmitglieder sind Bacardi, Eckes, Karlsberg, Racke, Seagram, United Distillers & Vintners

1. Welche Projekte werden durch entsprechende Firmen unterstützt?

Antwort zu Frage 3:

Der Aktionsplan Alkohol Schleswig-Holstein wird von der Alkoholindustrie unterstützt. Konkret wurden das generationsübergreifende Spiel "Alles Klar?!", die "Internationale Ostseekonferenz Alkoholpolitik", die Plakatkampagne "Kein Alkohol am Arbeitsplatz" sowie die Kieler-Woche-Kampagne "Kids ohne Alkohol" gefördert.

Außerdem wurde die Verkehrssicherheitsmaßnahme "Wer trinkt und fährt verliert - ALLES" unterstützt. Initiatoren dieser Aktion waren das Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Verkehr sowie das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, die Landespolizei Schleswig-Holstein und das DIFA FORUM e.V.

Die Firma Philip Morris GmbH unterstützt das Land in diesem Jahr erstmalig bei einem Internetprojekt. Alle Schülerinnen und Schüler haben eine durch den Landesbildungsserver geprüfte CD-ROM erhalten, die sich mit Internetinhalten zur Rauchprävention und zur Gesundheitserziehung befasst.

Ferner hat Philip Morris das Jahr des Schulsports finanziell mit ca. 65.000 € unterstützt.

Die Schultheaterwoche im Mai diesen Jahres wurde durch Philip Morris mit etwa 5.000 € unterstützt.

2. Seit wann gibt es eine derartige Unterstützung und wie ist die Entwicklung?

Antwort zu Frage 4:

Die Vereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Verband der Zigarettenindustrie wurde am 20. März 2002 unterzeichnet.

In Schleswig-Holstein werden seit dem Jahr 2000 Präventionsmaßnahmen von der Alkoholindustrie unterstützt.

In einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der Alkoholindustrie, des Bundes und einiger Länder, auch Schleswig-Holstein, werden die Möglichkeiten zu einer Intensivierung der Zusammenarbeit und verstärkten Förderung erörtert.

Die Unterstützung durch Philip Morris gibt es erstmalig im Jahr 2002. Über weitere Kooperationen wurde bislang nicht verhandelt.